

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 2.

Dresden, den 26. November.

1839.

Zweite öffentliche Sitzung am 25. November 1839.

Eingänge auf der Registrande. — Berathung über den Bericht der ersten Deputation, die Verordnung wegen der Besetzung der Gerichtsbank in Untersuchungssachen bei Patrimonialgerichten auf dem Lande betreffend. — Mündlicher Vortrag über den Bericht der zweiten Deputation das Allerhöchste Decret rücksichtlich der Landtagsordnung betreffend. — Wahl eines Mitglieds zur Redactionsdeputation und eines stellvertretenden Mitglieds zur zweiten Deputation.

Die Sitzung wird in Anwesenheit von 36. Mitgliedern mit Vortrag der Registrande eröffnet:

1) Des Kaufmann Karl Friedrich Becker in Bellmannsdorf Gesuch um Verwendung wegen eines ihm an dem Staatsfiscus zuständigen Entschädigungsanspruchs. (An die vierte Deputation). — 2) Das Directorium des statistischen Vereins des Königreichs Sachsen überreicht die von ihm seit der letzten ständischen Versammlung veröffentlichten Druckschriften. (Soll ein Dankschreiben erlassen werden). — 3) Das hohe Gesamtministerium übergibt beglaubigte Abschriften von den Protokollen, welche über die Verhandlungen wegen endlicher Redaction des Criminalgesetzbuches und Forststrafgesetzes, mit der hierzu aus beiden ständischen Kammern verordnet gewesenen gemeinschaftlichen Deputation im Monat März 1838 aufgenommen worden sind, auch von dem Criminalgesetzbuche in derjenigen Redaction, in welcher solches unter den Mitgliedern der ständischen Deputation vor dem Beginn der Conferenzen circulirt hat (ad Acta). — 4) Die Stadtgemeinde und Amtslandschaft Altenberg nebst 8 andern Gemeinden, Eduard Friedrich Meyer und Cons. bitten um Anlegung einer chaussirten Straße von der Landesgrenze bei Hinterzinnwald ab bis Dippoldiswalde. (Kommt an die 3. Deputation, da v. Carlowitz diese Petition zu der seinigen macht). — 5) Se. Königl. Hoheit Prinz Johann zeigt die erfolgte Constituirung der ersten Deputation an. (Prinz Johann ist zum Vorstand und D. Schilling zum Secretair ernannt worden). — 6) Vicepräsident D. Deutrich zeigt die erfolgte Constituirung der zweiten Deputation an. (D. Deutrich ist zum Vorstand und Bürgermeister Schill zum Secretair ernannt worden). — 7) Privatgelehrter Robert v. Heldreich stellt einen Antrag wegen des dem ehemaligen Pastor hiesiger böhmischen Gemeinde Martin Stephan zur

Auswanderung nach Amerika ertheilten Passes. (An die 4. Deputation). — 8) Der Stadtrath zu Meissen bittet um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für eine Modification der Bestimmungen des §. 5. des Generale vom 24. Juli 1811, die Beobachtung einer zweckmäßigen Sonntags-, Fest- und Bußtagsfeier betreffend. (An die 4. Deputation). — 9) Das hohe Gesamtministerium überreicht 5 Exemplare der von dem verstorbenen Oberberghauptmann Freiherrn v. Herder unter dem Titel: „Der tiefe meißner Erbstollen“ herausgegebenen Druckschrift. (Soll unter den Mitgliedern der Kammern in Umlauf gesetzt werden; ein Exemplar aber in der Kanzlei der Kammer zur beliebigen Ansicht ausgelegt werden. Sodann zu den Acten zu nehmen). — 10) Bericht der ersten Deputation, den Entwurf eines Gesetzes wegen Erläuterungen einiger Artikel des Criminalgesetzbuches betreffend. (Stand auf der heutigen Tagesordnung; wird aber wegen einer Unpäßlichkeit des Referenten Prinzen Johann auf eine der nächsten verwiesen). — 11) Die verhehlchte Advocat Hartmann zu Dresden bittet um Verwendung bei dem hohen Finanzministerium wegen Bewilligung eines ihrem Ehemanne als Besitzer des Ritterguts Schmorkau nachträglich zu zahlen verweigerten Franksteueräquivalents von 28 Thlr. (An die 4. Deputation). — 12) Bericht der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Verordnung wegen der Besetzung der Gerichtsbank in Untersuchungssachen bei Patrimonialgerichten auf dem Lande betreffend. (Steht auf der heutigen Tagesordnung). — 13) Der pensionirte Soldat Johann Heinrich Stratte bittet um eine anderweite fortlaufende Unterstützung. (An die 4. Deputation). — 14) Protokoll-Extract der zweiten Kammer vom 20. November 1839, die Berathung über das provisorische Steuer- und Abgabengesetz für das Jahr 1840 betreffend. (An die 2. Deputation). — 15) Christian Friedrich Wilhelm Thamm, gewesener Pfarrer zu Bugau, jetzt in Dresden wohnhaft, überreicht Wünsche für die evangelisch-lutherische Kirche in Sachsen, die ehrenvolle Stellung der Geistlichkeit betreffend. (An die 4. Deputation). — 16) Bericht der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Prüfung der Bauhandwerker betreffend. (Wird bereits gedruckt an die Mitglieder vertheilt). — 17) Der Kammerherr Ziegler und Klipphausen trägt darauf an: es mögen beide Kammern die hohe Staatsregierung ersuchen, die geeigneten Mittel zu ergreifen, um die unterm 4. September 1831 ins Leben und in Wirksamkeit getretene Landesverfassung, nach dem §. 60. der Wiener Schlußacte unter die Garantie des deutschen Bundes zu stellen.